



LV AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 2/335

Juni 2019

LV-Tag in Ansbach - nur Briefmarken im Kopf?



Das freundliche Briefmarkengeschäft
im Herzen von München

Tilman Dohren

Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

Nur 100m vom Marienplatz:

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: tilman@dohren-briefmarken.de

Ausgewählte Angebote auch im Shop: www.dohren-briefmarken.com

Ihr fairer Partner
auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1. Vorsitzender	4
Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2019	6
Jahresbericht des 1. Vorsitzenden	11
Jahresbilanz des LV Bayern	17
Bericht der Kassenprüfer	21
In eigener Sache: Werbung von Vereinsveranstaltungen	22
Alpen-Adria-Ausstellung in Kamnik/Slowenien	24
Regensburg feiert im Schloss St. Emmeram	30
200 Jahre Stadtrecht Marktbreit	32
Immer wieder Strullendorf	34
60 Jahre Philatelist in Erlangen	36
Cham – ein Geburtstagsgeschenk für die Jugend	37
ANBRIA'19: Erfolgreiche Philatelisten-Jugend Bayerns	38
Treffen der Jungen Briefmarkenfreunde München	39
Fränkischer Großtauschtag in Röthenbach	40
Thematiker am Tegernsee	41
Jahresbericht der Philatelistischen Bibliothek München	42
Internationale Briefmarkenbörse München 2020 abgesagt	43
Großtauschtag Freilassing	44
Gedenken an Jürgen Hammer	45
Termin Redaktionsschluss	46
Ansprechpartner und Impressum	47
Veranstaltungskalender	48
König Max I. im Münchner Sonderstempel	55

Titelbild: Von wegen nur Briefmarken im Kopf! Bei LV-Vorstandssitzung, Beiratssitzung und dem Landesverbandstag war in Ansbach am ersten Mai-Wochenende der Blick für die Verbandsarbeit in Bayern und darüber hinaus frei. Allerdings: Hochwertiges Material aus der Philatelie gab's im Onoldia-Saal bei der Rang-3-Ausstellung natürlich auch, Dafür stand der große Unbekannte (Kaspar Hauser?) mit den vielen Briefmarken gerade. Mehr zur Anbria 2019 lesen Sie im nächsten Heft.

Grußwort 1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder,

ein ganz herzliches Dankeschön dafür dass Ihr beim vergangenen Landesverbandstag so geschlossen hinter Eurem Verband gestanden habt!

Es war für mich sehr traurig, gegenüber dem BDPH diese Töne anschlagen zu müssen, aber wenn dieser den Bogen überspannt, geht es nicht anders. Ich will mir später nicht den Vorwurf machen lassen, nichts unternommen zu haben.

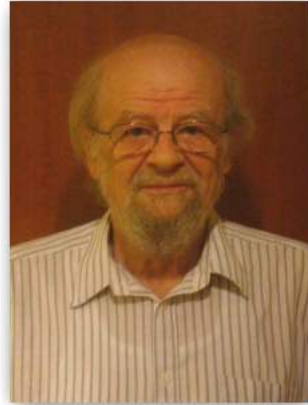
Die Ereignisse der letzten Monate – die Ihr ja noch einmal in meinem Jahresbericht nachlesen könnt – haben mich dazu bewogen dem BDPH reinen Wein einzuschenken. Wer sich leichtfertig und vorsätzlich über die Meinung seiner Mitglieder hinwegsetzt, verspielt deren Vertrauen.

Ich gebe zu dass ich besonders allergisch bin, wenn man Versprechen nicht einhält, andere dadurch über den Tisch zieht und ein Illusionstheater aufführt nach dem Motto: hauptsächlich etwas getan (oder tun lassen), dann sehen die Leute schon dass man etwas geleistet hat.

Ohne eine Sache zu Ende zu denken, ohne Rücksicht auf die „kleinen“ Sammler und Aussteller – so kann es nicht weitergehen. Wir werden auch aus diesem Grund in Bensheim den BDPH nicht entlasten. Es bleibt abzuwarten ob sich andere Verbände unserer Meinung anschließen werden.

Euer

LUDWIG



Internationale Auktionen

Auktionshaus
CHRISTOPH GÄRTNER GmbH & Co. KG

SONDERAUKTION / 20. Mai 2019

SAMMLUNG PETER ZGONC
„DEUTSCHE BESETZUNGEN I. WK“

Versteigerung im Schlosshotel Monrepos Ludwigsburg

44. AUKTION

5. - 6. Juni 2019 / Banknoten & Münzen

24. Juni 2019 / Sonderauktion China

24. - 28. Juni 2019 / Philatelie

45. AUKTION

8. - 9. Oktober 2019 / Banknoten & Münzen

14. - 18. Oktober 2019 / Philatelie

Einlieferungsschluss: 30. August 2019

AUCTION GALLERIES HAMBURG

vormals Schwanke GmbH

13. Auktion / 28. Juni 2019 / Einzellose

29. Juni 2019 / Sammlungen

14. Auktion / 6. - 7. September 2019

Einlieferungsschluss jeweils 2 Monate vor der Auktion

AUKTIONSHAUS EDGAR MOHRMANN & CO

Internat. Briefmarken-Auktionen GmbH

Jubiläumsauktion / 3. Juli 2019

**„90 Jahre Auktionshaus
Edgar Mohrmann“**



Christoph Gärtner

**BIETIGHEIM | STUTTART
DÜSSELDORF | HAMBURG**

An allen Standorten bieten wir:

- **UNVERBINDLICHE BERATUNG**
- **KOSTENLOSE SCHÄTZUNGEN**
- **AUKTIONSEINLIEFERUNGEN**
- **BARANKAUF**

Rufen Sie uns an:

+49-(0)7142-789400

Oder schreiben Sie uns:

info@auktionen-gaertner.de

C.G. COLLECTORS WORLD –

Die Marke für Sammler weltweit

Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2019

71. Landesverbandstag des Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V.



Versammlungsort: Tagungszentrum ONOLDIA, Nürnberger Str. 30, 91522 Ansbach

Versammlungstag: 5. Mai 2019

Beginn: 10.04 Uhr

Versammlungsleiter: Thomas Heckel, 2. Vorsitzender

Protokollführer: Daniel Debler

Anwesend: 48 Vereine von 122, davon 26 durch Vereinsvorsitzende und 22 durch Vollmacht, insgesamt 102 von 232 Stimmen

TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des gastgebenden Vereins,

Briefmarken-Sammler-Verein Ansbach e.V., Herrn Paul Meierhöfer

Herr Paul Meierhöfer begrüßt die Teilnehmer des 71. Landesverbandstages und wünscht einen reibungslosen Verlauf des Landesverbandstages.

TOP 2 Eröffnung durch den 1. LV-Vorsitzenden Ludwig Gambert

Herr Ludwig Gambert begrüßt die anwesenden Vereinsfunktionäre, Ehrengäste, Gäste, die Vertreter und Vorsitzenden der Verbände, die Amtsinhaber und Funktionäre und stellt die satzungsgemäße und fristgerechte Einberufung zum 71. Landesverbandstag und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder erheben sich die Teilnehmer der Versammlung.

Gegen die Tagesordnung, die jedem Mitgliedsverein rechtzeitig zugesandt wurde, werden keine Einwände erhoben.

TOP 3 Grußwort des BDPH



Herr Konrad Krämer, Beisitzer im Vorstand des BDPH zuständig für Fälschungsbekämpfung und Sammlerschutz, Jugend, Familie Bildung überbringt wie im Vorjahr die Grußworte des BDPH und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 4 Grußworte der Ehrengäste

Für den Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammlervereine im Bund Deutscher Philatelisten e.V. (LSW) spricht der 1. Vorsitzende, Herr Dieter Schaile, die Grußworte.

TOP 5 Wahl des Protokollführers

Herr Daniel Debler wird als Protokollführer vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

TOP 6 Jahresbericht des 1. LV-Vorsitzenden

Der Jahresbericht erscheint in der LV Aktuell als eigener Bericht.

TOP 7 Aussprache über den Bericht zu TOP 6 sowie über die schriftlich vorliegenden Berichte der LV-Vorstandschaft, der LV-Stellen und der LV-Regionalbeiräte

Bei der Aussprache zu TOP 6 – u.a. über die neue Ausstellungsordnung des BDPH – beschließt die Versammlung einstimmig, die BDPH-Vorstandschaft auf der Jahreshauptversammlung im September 2019 in Bensheim nicht zu entlasten.



TOP 8 Bericht des Schatzmeisters und Aussprache

Der Schatzmeister, Herr Bernhard Ziese-mer, erläutert die allen Stimmberechtigten

ausgehändigten Unterlagen über die Bilanz zum 31.12.2018 und die Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018. Es ist ein Verlust in Höhe von 494,32 € zu verzeichnen. Es stehen jedoch noch Mitgliedsbeiträge in Höhe von 1.320 € für das abgelaufene Jahr aus.

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer

Der Sprecher der Kassenprüfer, Albrecht Mehling, erläutert die vorgenommene Kassenprüfung und bestätigt die ordnungsgemäße beanstandungsfreie Kassenführung. Alle Unterlagen für die Prüfung lagen vor. Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und der weiteren Vorstandsmitglieder.

TOP 10 Festlegung der Stimmzahl



Herr Thomas Heckel gibt bekannt: Es sind 48 Vereine mit insgesamt 102 Stimmen anwesend, davon 26 Vereine durch den Vorsitzenden und 22 Vereine durch Vollmacht.

TOP 11 Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes: 1. und 2. Vorsitzender sowie Schatzmeister.

Es wurde offene Abstimmung (per Akklamation) vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt. Die darauffolgende Abstimmung ergab die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Die in der Tagesordnung angesetzte Pause von 30 Minuten entfällt. Es geht nach der Abstimmung direkt mit TOP 12 weiter.

TOP 12 Stellungnahme zu aktuellen Themen durch den Vertreter des BDPH

Herr Konrad Krämer berichtet über aktuelle Punkte aus dem BDPH-Bundesvorstand:

- Neue Homepage des BDPH mit verändertem Downloadbereich für die Verbandszeitschrift PHILATELIE online
- Nervosität ab Mai 2018 wegen DSGVO
- Neues Mitgliederverwaltungssystem als Ersatz für DIVA in Planung
- Direktzuschuss für Werbeschauen in Höhe von bis zu 400 € (z.B. für Rahmenkosten) Anträge sind direkt an den BDPH zu stellen

Weiter äußerte er sich zu Fragen hinsichtlich

- Strukturreform
- Doppelmitgliedschaft
- Nachwuchswerbung

Bei Fragen bezüglich der neuen Ausstellungsordnung verwies er an den Bundesstellenleiter, Herrn Dr. Wolfgang Leupold und den Verwaltungsrat.

TOP 13 Ehrungen

Es liegen keine Anträge für Ehrungen vor.



Herr Konrad Krämer ergreift das Wort und ehrt den 1. Vorsitzenden Herrn Ludwig Gambert für 60 Jahre Mitgliedschaft im BDPH und übergibt Urkunde, Nadel und ein Buch über Thurn und Taxis.

TOP 14 Mitgliederwettbewerb

Gehrt wurden für neu eingetretene Mitglieder in 2018

1. Platz: Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. 7 Mitglieder 100 €
2. Platz: Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung e.V.
6 Mitglieder 75 €
3. Platz: Briefmarkensammler-Club „Philatelia“ e.V. 5 Mitglieder 50 €
3. Platz: Verein für Briefmarkenkunde
Würzburg von 1880 e.V.
5 Mitglieder 50 €

TOP 15 Anträge

Fristgerecht sind keine Anträge eingegangen. Ein nach dem 12.4. eingegangener Antrag bezüglich Kosten für Ehrungsnadeln wurde an den BDPH weitergeleitet.

TOP 16 Festlegung des Beitrages für 2020

Eine Anpassung ist nicht veranlasst. Der abzuführende Gesamtbeitrag für jedes



Reste des Luitpoldbrunnens in Ansbach

Mitglied bleibt unverändert bei 22,00 €. Dieses wird einstimmig angenommen.

TOP 17 Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020

Der vorgelegte Haushaltsplan für 2020 wird einstimmig angenommen.

TOP 18 Vergabe „Tag der Briefmarke“ 2020 und 2021

Nachdem die LV-Tage 2020 und 2021 bereits auf der letztjährigen Jahreshauptversammlung an den Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. für 2020 und an die Briefmarken- und Münzsammler Herzogenaurach für 2021 vergeben wurde, stand nur noch die Vergabe des „Tag der Briefmarke“ 2020 und 2021 an.

Sowohl für 2020 als auch für 2021 fanden sich keine Bewerber.

TOP 19 Verschiedenes – Anregungen und Wünsche

Herr Herbert Geier wünscht sich ein aktuelles Mitgliederverzeichnis zum Download auf der Internetseite des Landesverbandes. Diesem Wunsch kann aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung nicht nachgekommen werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Versammlungsleiter, Herr Thomas Heckel, bedankt sich bei den Teilnehmern für ihr Kommen und schließt die Versammlung um 11:58 Uhr.

Kitzingen, im Mai 2019
Ludwig Gambert
1. Vorsitzender

Wertingen, im Mai 2019
Daniel Debler
Protokollführer



Die Orangerie im Hofgarten von Ansbach

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

herzlichen Dank dafür dass ihr so zahlreich zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung gekommen seid! Die Vorstandschaft freut sich Euch zu sehen, seid Ihr doch der Beweis, dass der Landesverband Bayern lebt! Gleichzeitig möchte ich mich für Eure geleistete Arbeit bedanken, die oft im Hintergrund stattfindet, aber wir wissen sehr wohl, dass Ihr Euch bemüht und hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Ihr dürft auch gerne unterm Jahr mal ein Lebenszeichen senden. So manche Vereine haben Nachrichtenblätter und Rundschreiben – aber nur selten dringt so etwas bis zu uns durch. Das ist schade, denn wir sind durchaus an Eurer Arbeit interessiert und lesen auch gerne mal etwas darüber!

Im Zeitalter des Internet ist das ja sogar ohne Kosten per Mail möglich, wobei natürlich ein schön frankierter Brief ganz bestimmt nicht verachtet wird, ist so etwas doch relativ selten geworden. Also lasst doch auch mal etwas von Euch hören bzw. lesen, ich würde mich freuen!

Ich habe mich in den Vorjahren bei meinen engsten Mitarbeitern immer am Schluss meines Berichtes bedankt, so möchte ich es diesmal am Anfang tun. Ein herzliches Dankeschön also an meine Mitglieder der Vorstandschaft, die allesamt ihre Aufgaben zu meiner vollen Zufriedenheit erledigt haben. Mein Stellvertreter, Thomas Heckel, hat mich in vielen Bereichen sehr gut entlastet, Bernhard Ziesemer die Finanzen des Landesverbandes vorzüglich in Ordnung gehalten und Thomas Höpfner hat sich erfolgreich um die Belange des Ausstellungswesens bzw. der Öffentlichkeitsarbeit bemüht.

Des Weiteren geht mein Dank an die Beiräte und die Stellenleiter. Sehr viele Kontakte wurden hier gepflegt, auftretende Probleme beseitigt und gute Ratschläge erteilt. Einzelheiten sind ja aus den jeweiligen Berichten zu entnehmen.

Thomas Bauer hat – wie viele bestätigen – wieder umfangreiche und informative Hefte der LV Aktuell erstellt, wofür ich ihm persönlich und in Eurem Namen recht herzlich danken möchte; ebenso natürlich den Einsendern diverser Beiträge, die unser Heft sachlich aufwerten.

An dieser Stelle weise ich auch noch einmal auf unsere Internet-Seite hin. Besonders hier besteht die Möglichkeit für aktuelle Hinweise. Dies wird nach wie vor zu wenig genutzt – eigentlich schade! Wo bekommt man denn sonst noch kostenlose Werbung?

Mitarbeiter

Leider haben uns auch zwei engere Mitarbeiter verlassen, wobei beide Probleme miteinander zu tun haben. Ich kann dazu nur sagen dass die Vorstandschaft gerne Forderungen erfüllt, aber wenn sie gegenüber der Allgemeinheit nicht mehr vertretbar sind, dann müssen wir auch einem langjährigen und zweifellos verdienstvollen Mitarbeiter Einhalt gebieten. Wenn dann hinzu kommt dass der Betreffende mehrfach (!) angebote-

ne Vermittlungsgespräche prinzipiell verweigert, ist eine einvernehmliche Lösung unmöglich.

Besonders bedauerlich ist dann, wenn unser Verbandsanwalt wegen eines – angeblich unzumutbaren – Briefes in dieser Sache seinen Rücktritt erklärt. Ich hoffe dass er sich das noch einmal überlegt, schließlich bestraft er damit nicht den Verursacher, sondern den Landesverband.

Thema IBB

Erfreulicherweise war unsere Teilnahme wie bisher bei der Messe in München möglich. Wir konnten erneut erreichen, dass unser LV-Stand analog zum Vorjahresumfang präsentiert werden konnte. Darüber hinaus wurde auch wieder zusätzlicher Raum für die Jugend, sowie für die Vereine und den Belegverkauf der Münchner ArGe geschaffen. Besten Dank deshalb auch an dieser Stelle an Herrn Billion, die Messe Sindelfingen sowie an die Vereine Münchens, deren Mitglieder in ihrem Stand jährliches Engagement auf der Messe zeigen. Das gleiche gilt für die Helfer am Jugendstand.

Seminare

Im November fand erneut unser Seminar für die Juroren statt. Damit gewährleisten wir nicht nur, dass unsere Juroren stets auf dem aktuellen Stand sind, sondern verbessern auch die bereits bestehenden Kenntnisse weiter. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Sie sind deutschlandweit und international anerkannt.

Parallel dazu hatten wir auch Aussteller zur persönlichen Beratung eingeladen. Weitere Veranstaltungen wären möglich und der Landesverband nimmt gerne diesbezügliche Anregungen entgegen.

Herzlicher Dank ergeht an alle Juroren für ihre Mitarbeit und an die Verantwortlichen Thomas Höpfner, Peter Binanzer und Johan van Soeren.

Tätigkeiten des 1. Vorsitzenden

Insgesamt habe ich 25 Termine wahrgenommen.

Tischrundengespräche habe ich in den Regionen Oberpfalz, Oberfranken-West/Ost, Mittelfranken-Ost und Mittelbayern besucht, weiterhin eine Sitzung des Verwaltungsrates in Bonn.

Bei der Internationalen Briefmarkenbörse im März in München war ich am Stand des Landesverbandes für Auskünfte zu erreichen.

Am letzten Aprilwochenende besuchte ich die Jahreshauptversammlung des Verbandes Oberfränkischer Briefmarkensammler-Vereine in Coburg.

Unseren Landesverbandstag im April erwähne ich nur der Vollständigkeit halber, denn dort setzt man die Anwesenheit des Vorsitzenden wohl voraus.

Auf Einladung des benachbarten Landesverbands Südwest besuchte ich auch deren Veranstaltung und war zudem bei der Südwest-Ausstellung in Fellbach, die ich auch für ein längeres Gespräch mit unserem BDPH-Präsidenten nutzen konnte.

Besonders erwähnen muss ich auch meinen Besuch beim Verband der Hessenjugend. Ich besuchte deren mehrtägige Fortbildungsveranstaltung für einen Tag und war geradezu überwältigt vom dortigen Angebot! Die „große“ DPhJ ist dagegen ein Waisenkind 1. Klasse, denn deren vergleichbare Leistungen tendieren da gegen Null. Ich kann nur erneut empfehlen sich von der DPhJ zu lösen und – als gleichberechtigte Gruppe – den Hessen anzuschließen. Leider ist Wolfgang Ernst heute nicht anwesend. Die DPhJ hat nämlich ihre JHV auf das gleiche Wochenende wie unsere heutige gesetzt.

Die ALPEN-ADRIA – Ausstellung des Jahres 2018 fand Mitte Oktober in Varaždin in Kroatien statt. In der LV Aktuell wurde über die Veranstaltung ja bereits ausführlich berichtet. Die Veranstalter waren nicht zu beneiden. Es begann mit der Zerstörung zahlreicher Gläser der Ausstellungsrahmen auf dem Transport zur Ausstellung, was natürlich erhebliche Probleme mit dem Zeitplan der ganzen Veranstaltung nach sich zog. Nein, ich werde nun nicht die ganze Geschichte erzählen, obwohl dies nicht uninteressant wäre. Nur der Schluss sei noch erlaubt: Beim Abbau setzten sich zahlreiche Rahmen erfolgreich zur Wehr und ließen sich nicht mehr öffnen. Der kroatische Verbandspräsident schaltete sich daraufhin persönlich ein und sprengte die Rahmen kurzerhand mit Gewalt auf.

Trotz allem gebührt unseren dortigen Freunden ein herzlicher Dank für ihre Bemühungen, schließlich schüttelt man sich die Organisation einer Rang 1-Ausstellung nicht einfach so aus dem Ärmel!

Mitte November folgte dann der schon traditionelle Besuch der Jurorentagung in Donauwörth. Dies geschah wieder in Dreifachfunktion: als Juryteilnehmer, als Berichterstatter des Landesverbandes und als Teilnehmer des Tischrundengesprächs für die Vereine in Mittelbayern.

Mein für Mitte Dezember geplanter Nachbarschaftsbesuch des Meininger Briefmarkenvereins fiel leider dem Schneefall zum Opfer. Ich bitte dies zu entschuldigen!

BDPh

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich der BDPH fünf mehr oder weniger gravierende Schüsse in den Ofen geleistet:

1. Die Strukturkommission

Nachdem ich dazu bereits eingehend in der LV aktuell berichtet habe, fasse ich mich kurz:

- Unfassbar, dass man als Zukunftsperspektive die Ausschaltung der Landesverbände in Betracht zog, unfassbar, dass man – obwohl zwischenzeitlich zurückgerudert worden war – dies auch noch glauben veröffentlichen zu müssen.

2. Interview mit der Deutschen Post AG in der DBZ

- Dazu hatte ich bisher noch keine Stellungnahme abgegeben. Nachdem sich die Wogen beruhigt haben, will ich auch kein neues Öl ins Feuer schütten.

Natürlich verstehe ich beide Seiten, d.h. den BDPH und die Deutsche Post AG. Ob es seitens der Presse klug war sich darüber so ausführlich auszulassen bzw. die Leserbriefe zu veröffentlichen sei mal dahingestellt. Es geht aber nicht, in die Presserechte eingreifen zu wollen und das ist ja nun seitens des BDPH geschehen. Vielleicht sollte man sich mal juristisch beraten lassen, denn in dieser Hinsicht steht man seit Jahren schlecht da!

3. Eingriff in die Pressefreiheit – Info zu Markenausgaben IBRA

- Dieses Kapitel betrifft eine mehr oder weniger interne Angelegenheit des Verwaltungsrates, deshalb halte ich mich hier besonders klar zurück. Auch hier gilt das vorher Gesagte: Die Presse ist nach dem Presserecht nicht verpflichtet Informanten namentlich preiszugeben. Auch hier wäre eine juristische Beratung von Vorteil gewesen. Hat sich aber erübrigt, weil nicht alle Verwaltungsratsmitglieder mitspielten – darunter der LV Bayern.

4. Neue Ausstellungsordnung

- Ohne Notwendigkeit und mit mangelndem Sachverstand wird hier eine über Jahre bewährte Einteilung der Wettbewerbsausstellungen über Bord geworfen.

Zum Ablauf:

Ende November 2018 wird von Bernward Schubert, seines Zeichens Leiter der Fachstelle Ausstellungen im Mitgliedsverband Südwest, eine erste Absichtserklärung zusammen mit dem Entwurf versandt. Man möge bis zum 31.12. eine Stellungnahme einreichen.

Thomas Höpfner und ich haben sich daraufhin Gedanken gemacht und zahlreiche Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge, aber auch Bedenken eingereicht.

Am 11.12. schrieb Schubert zurück, ich zitiere: „Wenn am 31.12.2018 alle Rückmeldungen vorliegen, wird es eine finale AO geben. Die wird dem VR und dem BV zur Entscheidung vorgelegt.“

Auf dieses Versprechen haben wir uns verlassen – und waren verlassen. Denn Schubert dachte gar nicht daran unsere Vorschläge einzuarbeiten bzw. zu versenden! Dies geht auch aus einem Schreiben hervor, das Schubert an den Präsidenten Schmidt verschickte – und das versehentlich bei Thomas Höpfner landete.

Einen Passus daraus möchte ich Euch aber nicht vorenthalten, denn dieser zeigt, was Schubert von Euch, den Mitgliedern, hält, ich zitiere: „*Die von Thomas in dieser Mail angedachte Diskussion in allen Vereinsebenen halte ich für nicht umsetzbar und auch zu zeitintensiv. Es wird nur geredet und es wird fast nichts Konstruktives dabei herauskommen.*“

Gleichzeitig hat Schubert – durch das Vorenthalten wichtiger Argumente – den Verwaltungsrat Ende Januar 2019 über den Tisch gezogen – wie man es so (un)schön ausdrückt. Zur Entschuldigung der anderen Verbandsvorsitzenden muss allerdings gesagt werden, dass sie vom Versprechen Schuberts, eine finale AO vorzulegen, gar nichts

gewusst hatten, denn sein Versprechen ging als Mail nur nach Bayern und zum BDPH-Präsidenten.

Clever gemacht, aber nicht clever genug! Wir haben Bernward Schubert zwischenzeitlich die Quittung geschickt.

Nach dem Bericht über diese Machenschaften nun zum eigentlichen Thema Ausstellungsordnung – wobei ich versuchen werde nur Wesentliches anzuführen um den Vortrag nicht in die Länge zu ziehen. Es gab jedoch in der Zwischenzeit bereits so viele Anfragen und Kommentare, dass es schon wichtig ist Euch zu informieren.

Von Bedeutung erscheint uns schon einmal die Tatsache, dass Alfred Schmidt in einem Editorial davon sprach, die Vereine seien ihm sehr wichtig. Das hat sich schnell als eine leere Worthülse herausgestellt, denn in die Diskussion um die neue AO sind die Mitglieder in keiner Weise einbezogen worden. Sie konnten sich mit keinem Wort äußern, denn es wurde in verdächtig schneller Art und Weise durchgeprügelt, so dass gar nicht die Zeit war Euch nach Eurer Meinung zu fragen. Die Meinung der Vorstandschaft des bayerischen Landesverbandes ging zwar fristgerecht ein, wurde jedoch in keiner Weise berücksichtigt (wie bereits erwähnt).

Die vorgebrachten – angeblichen – Vorteile sind meist fadenscheinig, ja zum Teil unwahr.

Ein bewährtes Vorgehen wurde ohne Notwendigkeit abgeschafft und einem internationalen Einheitsbrei geopfert. Dabei zeigt sich, dass gerade in Ländern ohne die Unterscheidung von Rang 3 und Rang 2 der Anteil hochwertiger Exponate international weitaus geringer ist.

Klar, denn man beraubt Neueinsteiger der Möglichkeit intensiver Beratung, um sich so erfolgreich Schritt für Schritt zur Rang 2 zu qualifizieren. Zudem sollen von Anfang an die Punktzahlen der Rang 2 angewendet werden, was für Neueinsteiger eine zusätzliche Hürde ist. Absurd, wenn ich lese dass Herr Billion beim LV-Tag Elbe-Weser-Ems davon gesprochen hat, der Einstieg würde dem Aussteller nun erleichtert.

Wird der Einstieg vielleicht dadurch erleichtert dass nun auch Aussteller, die bereits international z.B. Gold hatten, sich in regionalen Ausstellungen präsentieren dürfen – ungeachtet der vorherigen Bewertungen? Wie kommt sich da der Anfänger vor? Eine AO, gemacht von Goldhamstern für Goldhamster...

Die Rahmen der Stiftung dürfen nun bei Regionalen Ausstellungen angefordert werden – toll, wer rechnen kann sollte mal Transportkosten, Leihgebühren, Versicherung und zwei Tage Gabelstaplerkosten zusammenrechnen.

Rang 3 Juroren sollen nun automatisch Rang 2 Juroren werden – ohne Eleveinsatz, einfach so. Über die Qualitätssicherung kann sich jeder Aussteller nun so seine Gedanken machen.

In Bayern haben wir dieses Problem nicht, das habe ich schon mit Thomas Höpfner besprochen. Ansonsten schrieb Alfred Schmidt am 10.12.18, ich zitiere: „Gewisse Qualitätsanforderungen müssen wir stellen. Ein eigenes Exponat und eine Schulungsmaßnahme sind ein guter Vorschlag! Ich habe das aufgenommen.“ In der neuen AO ist davon allerdings kein Wort mehr zu finden.

Viele Juroren haben sich durch Fortbildungsmaßnahmen und Bemühungen um das/die eigene(n) Exponat(e) nach und nach für den Rang 2 qualifiziert. Wie kommen sich diese nun vor, wenn das für andere überflüssig ist?

Zusammenfassung: Der BDPH hat mit dieser neuen AO nicht nur die Meinung seiner Mitglieder übergangen, sondern dem Ausstellungswesen in erheblichem Maße geschadet.

Dr. Leupold hat als Stellenleiter versagt, indem er einer solchen Entwicklung nicht entschieden entgegengetreten ist. Er setzt dem noch die Krone auf, indem er sich bei Bernward Schubert für dessen angeblich gute Arbeit bedankt! So sieht also gute Arbeit aus?!

Die von Leupold verbreitete Nachricht, der Verwaltungsrat habe dieser AO zugestimmt, gehört in den Bereich der Phantasie. Sie ist ein unbegründetes Wunschdenken und eine Falschmeldung! Zum einen wurde nur die Tendenz zur Zusammenlegung abgefragt – und sonst nichts! – zum anderen sollte man als langjähriger Mitarbeiter beim BDPH wissen, dass der Verwaltungsrat die AO gar nicht beschließen kann!

Aber nun genug davon! Wir haben den BDPH gebeten diese unsinnige und unrechtmäßig zustande gekommene AO unverzüglich zurückzunehmen.

5. Egomane

Im Duden wird dies definiert als „krankhafte Selbstbezogenheit“. Ein Begriff den BDPH-Vorstandsmitglied Witkowski in der Verbandszeitschrift *philatelie* vom Mai dieses Jahres verwendet. Er steht für Sammler denen seiner Meinung nach, ich zitiere: „...eine schlechte Abstempelung oder die mangelnde Verfügbarkeit von Markenausgaben wichtiger zu sein scheint als die Zukunft der organisierten Philatelie und die damit verbundene Strukturreform.“

Ja geht's noch? Liest denn niemand im BDPH-Vorstand solche Zeilen bevor sie veröffentlicht werden, besser noch: um eine Veröffentlichung resp. Verunglimpfung unserer Mitglieder zu verhindern? ´

Zusammenfassend kann man sagen, dass der BDPH zunehmend das Verständnis für die Basis verloren hat – auch wenn er Gegenteiliges behauptet. Die Nachweise häufen sich und es wird höchste Zeit dem entgegenzutreten.

So, meine Damen und Herren, das war's für diesmal!

Ich bedanke mich für Eure Aufmerksamkeit!

Ergänzung: Um einer presserechtlichen Gegendarstellung vorzubeugen, nachfolgend der Hinweis auf eine Stellungnahme zum Thema AO, die uns Bernward Schubert am 12.5.19 sandte:

Darin schreibt er, ich zitiere: „Mit dem Weiterleiten sämtlicher Anregungen und Stellungnahmen war mein Auftrag zum Thema `Neue Ausstellungsordnung` erledigt.“ Dies sei am 1.1.19 geschehen.

Wenn uns dies erst Monate später mitgeteilt wird, kann von uns nicht erwartet werden dass wir diese neue Situation berücksichtigen – sie war uns schlichtweg unbekannt.

Anmerkung: Seitens des BDPH hat uns bis dato keine Stellungnahme erreicht.

BILANZ zum 31.12.2018

LVbay.Philatelisten-Vereine e.V.

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Sonstige Anlagen und Ausstattung	4,00	
		4,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse, Waren	402,20	
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	2.481,94	
III. Kasse, Bank	104.448,15	
		107.332,29
		107.336,29

B I L A N Z zum 31.12.2018

LVbay.Philatelisten-Vereine e.V.

P A S S I V A

	Euro	Geschäftsjahr Euro
A. Vereinsvermögen		
I. Ergebnisvorträge		
1. Ergebnisvortrag allgemein	104.005,71	
II. Jahresergebnis	<u>-2.825,80</u>	
		101.179,91
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	237,37	
2. sonstige Rückstellungen	<u>5.850,00</u>	
		6.087,37
C. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>69,01</u>	
		69,01
		<u>107.336,29</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018
LVbay.Philatelisten-Vereine e.V.

	Euro	Geschäftsjahr Euro
A. Ideeller Bereich		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	95.789,22	
2. Zuschüsse	<u>800,00</u>	96.589,22
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	-9,00	
2. Reisekosten	-13.072,22	
3. Übrige Ausgaben	<u>-84.878,03</u>	-97.959,25
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>-1.370,03</u>
B. Ertragsteuerneutrale Posten		
I. Sonstige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (ertragsteuerneutral)		
1. Nicht abziehbare Ausgaben		-237,37
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>-237,37</u>
C. Vermögensverwaltung		
I. Einnahmen		
1. Ertragsteuerpflichtige Einnahmen		
Zins- und Kurserträge	33,07	
Sonstige ertragsteuerpflichtige Einnahmen	<u>11.882,35</u>	11.915,42
Einnahmen gesamt		<u>11.915,42</u>
II. Ausgaben		
1. Ausgaben/Werbungskosten		
Abschreibungen	-13.246,60	
Sonstige Ausgaben	<u>-146,61</u>	-13.393,21
Ausgaben gesamt		<u>-13.393,21</u>
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>-1.477,79</u>

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

LVbay.Philatelisten-Vereine e.V.

	Euro	Geschäftsjahr Euro
D. Sonstige Geschäftsbetriebe		
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1		
1. Umsatzerlöse		4.752,27
2. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-2.163,73
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.329,15
Ausgaben Zwischenergebnis		<u>-4.492,88</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>259,39</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>259,39</u>
E. Jahresergebnis		<u><u>-2.825,80</u></u>

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Bericht der Kassenprüfer über die Prüfung des Jahresabschlusses für den Zeitraum vom 01.01.2018 – 31.12.2018

**von der Versammlung des 70. Landesverbandstages in Amberg
wurden die Herren**

**Herbert Geier, Bad Staffelstein, Verein 01.108
Albrecht Mehling, Veitshöchheim, Verein 01.020**

als Kassenprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 und folgende Jahre im Amt bestätigt bzw. neu gewählt worden.

Die Aufgabe der Kassenprüfer ist, die Prüfung der Unterlagen (Belege, Kontoauszüge usw.), der Buchführung und des Jahresabschlusses auf förmliche und sachliche Übereinstimmung vorzunehmen.

Am 04.05.2019 führten die Prüfer Herr Herbert Geier und Herr Albrecht Mehling anlässlich des LV-Tages in Ansbach die Kassenprüfung durch.

Die zur Prüfung notwendigen Unterlagen einer ordnungsmäßigen Buchführung standen vollständig zur Verfügung und waren sehr übersichtlich. Die vorgelegte EDV-gestützte Buchhaltung des Steuerberaters war prüfungsfähig und der Kontenplan aussagefähig. Die Buchungsunterlagen des Jahres 2018 wurden stichprobenartig überprüft und soweit notwendig hinterfragt.

Es wurden wie im Vorjahr alle Kontoauszüge des LV eingesehen ebenso die Bilanz und Saldenblätter bzw. Vereinskostenblätter. Die Saldenlisten wurden mit allen Konten auf ihre Richtigkeit geprüft.

Für das abgelaufene Jahr können wir eine weitgehend überschaubare, nachvollziehbare Buchführung bestätigen.

Durch versch. Umstände waren wir in der Lage die Kassenprüfung in einer sehr zügigen und relativ kurzen Zeit durchführen, da gerade die Reisekosten sehr ordentlich erstellt werden.

Die Zahlungsmoral der Vereine ist als gut zu bezeichnen, so dass zum Jahresende 2018 bis auf 2 Vereine (rund 1320,- Euro) alle anderen Vereine ihre Beitragszahlungen entrichtet haben. Ein großes Lob daher an die Vereine!

Bei der Raiba Obermain wurde der Sparbrief aufgelöst und auf das Konto der Raiba Üttingen umgebucht. Das Tagesgeldkonto mit ca. 61.000,- besteht weiterhin bei der Raiba Obermain.

Nachdem der Landesverband aus den letzten Jahren ein gutes Polster an Rücklagen hat, kann der Wunsch nach weiterer Finanzierung aus dem Vereinsvermögen von zusätzlichen Ausstellung und Werbeschauen nur begrüßt werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren angemerkt, ist ein großes Problem der Mitgliederschwund.

Insgesamt wird als Prüfergebnis festgestellt, dass eine verbindliche, nach den Grundsätzen ordnungsgemäße Buchführung erstellte Kontoführung vorliegt.

Es kann daher dem Schatzmeister ein Lob für ein sinnvolles und wirtschaftliches Arbeiten für das Geschäftsjahr 2018 ausgesprochen werden.

Wir, die Kassenprüfer, beantragen die Entlastung des Schatzmeisters und der weiteren Vorstandsmitglieder.

Ansbach, den 4. Mai 2019

Gez. Herbert Geier

Gez. Albrecht Mehling

In eigener Sache

Der Landesverband wird auch künftig gerne – zusätzlich zum Veranstaltungskalender – im Textteil Ihre Darstellungen zu diversen Vorhaben veröffentlichen. Aus verschiedenen Gründen muss dies aber künftig auf maximal ½ Seite begrenzt bleiben. Sollen Veranstaltungen ganzseitig beworben resp. veröffentlicht werden, so ist ein Aufpreis von 50 EUR erforderlich.

Wir bitten um Verständnis!

Die Vorstandschaft

Wasserzeichenprüfer SHERLOCK

Entdecken Sie die Geheimnisse Ihrer Briefmarken!

Mit dem Wasserzeichensucher SHERLOCK machen Sie jedes verborgene Detail Ihrer Marken sichtbar, egal ob Wasserzeichen oder Papierunregelmäßigkeiten, Qualitätsmängel oder Reparaturen.

- Helligkeit stufenlos regulierbar
- Breites Farbspektrum
- Ganz ohne Chemikalien und ohne Gefahr für Ihre Marken
- Begeistert Gutachter

Art.-Nr. 354 597 € 199,95



4 verschiedene Lichtfarben einstellbar



LCD-Digitalmikroskop

- Zur detaillierten Betrachtung von Briefmarken, Münzen, Banknoten, Mineralien etc.
- Mobiler Einsatz durch wiederaufladbaren Li-Ionen-Akku
- Einfache, nutzerfreundliche Bedienung
- Hervorragende Bildschärfe durch regulierbare Fokussierung
- Speichern von Fotos und Videos
- Wiedergabe über USB 2.0 oder Fernseher möglich
- Inkl. Kalibrierfunktion für genaue Messungen
- Software für alle gängigen Computer geeignet

Art.-Nr. 346 680 € 199,95

In unseren LEUCHTTURM-Katalogen finden Sie auf insgesamt über 260 Seiten alles, was Ihr Sammlerherz an Zubehör begehrt.



Jetzt KOSTENLOS anfordern!

Inkl. 4 GB MicroSD-Karte



Mehr Infos beim Fachhandel oder direkt bei LEUCHTTURM:

Postfach 1340 · D-21495 Geesthacht · Telefon +49 (0)4152/801-200 · Fax +49 (0)4152/801-222
E-Mail: service@leuchtturm.de · www.leuchtturm.de

Alpen-Adria-Philatelie

Alpen-Adria-Ausstellung in Kamnik/Slowenien

Diesmal war es für mich als Kommissar Bayerns (also derjenige, der für die Akquisition der Exponate zuständig ist) deutlich schwerer, genügend Exponate für die Alpen-Adria-Ausstellung vom 29. bis 31. März 2019 in Kamnik in Slowenien zu finden als üblich. Das lag zum einen natürlich daran, dass die vergangene Ausstellung erst ein paar Monate zurücklag, nämlich im Oktober 2018 in Varaždin/Kroatien, zum anderen aber daran, dass in Kamnik nur 16-Blatt-Rahmen anstelle der gewohnten 12-Blatt-Rahmen angeboten waren. Das Kontingent lag unverändert bei 50 Rahmen pro Ausstellerland. Das bedeutet z.B. für ein 8-Rahmen-Exponat, dass es in Kamnik gerade mal 6 Rahmen füllte, andere Exponate mussten erweitert oder gekürzt werden. Zudem kam hinzu, dass die Geometrie nicht mehr passte – ein neues Kapitel fing nicht mehr im nächsten Rahmen oben an, sondern im vorhergehenden in der 4. Reihe. Trotzdem gelang es, dass Bayern wieder einmal 10 Exponate auf den Weg brachte, die sich dem internationalen Wettbewerb im Rang 1 stellten.



Ach ja, der Weg – der war diesmal auch nicht einfach, denn wir waren 5 Teilnehmer: Ludwig Gambert mit Frau Christine, Jörg Maier als Aussteller, Karl Miltenberger, der Juror, und Thomas Bauer, der Kommissar. Wir brachten die 5 Personen in einem Wagen unter, die zehn Exponate und unser Gepäck passten in den Kofferraum! Gut, dass in den 90ern geräumige PKW gebaut wurden.

Die Kleinstadt Kamnik (Stein in Krain, etwa 30.000 Einwohner) liegt im Norden von Ljubljana, mit Blick

auf die Steiner Alpen, und war für die Alpen-Adria gut vorbereitet.

Das im 14. Jahrhundert gegründete Kloster Mekinje, etwas außerhalb Kamniks gelegen, beherbergte die Alpen-Adria-Ausstellung. Erst 2016 vom Ursulinenorden an die Gemeinde übergeben, waren Restaurierungsarbeiten noch im Gange. Die Ausstellungsräume waren in mehreren Räumen im Erdgeschoß der Anlage untergebracht. Für die Jury und den Speiseraum für die Betei-



ligten waren weitere Räume vorgesehen.

Die Exponate waren größtenteils in neuen Metallrahmen aus chinesischer Fertigung untergebracht. Das Einlegen erwies sich als unkompliziert, da die Blätter auf vormontierten Metallschienen auflagen und durch zwei horizontale Schnüre in Position gehalten wurden. Damit entfiel die etwas mühsame Befestigung mit Clipsen.

Im Ehrenhof der Ausstellung waren die höchstprämierten Exponate zur Kettensprenger-Ausgabe, der ersten Briefmarke Sloweniens, die vor 100 Jahren an die Schalter kam und eindrucksvoll die Befreiung von der kaiserlichen Vorherrschaft und dem mörderischen Großen Krieg symbolisierte. Dem Jubiläum dieser Ausgabe war die Alpen-Adria-Ausstellung 2019 in Slowenien gewidmet.

Eröffnet wurde die Ausstellung am Donnerstag, 28. März, mit einem feierlichen Pro-



gramm um 16 Uhr. Der Präsident der Ausstellung, Igor Pirc, begrüßte die Gäste im Hof des Klosters, Grußworte des 2018 neu gewählten FIP-Präsidenten Bernard Beston (Australien, zweiter von rechts) und des FEPA-Präsidenten José Ramón Moreno (Spanien, rechts) sowie weiterer prominenter Vertreter der Politik, der Post und der Alpen-



Adria-Philatelie wünschten der Veranstaltung gutes Gelingen. Alle hoben den besonderen Geist der Völker- und freundschaftlichen Miteinanders der Alpen-Adria-Philatelie hervor, der gerade heute europä- und weltweit als Vorbild dienen könnte.

Die Moderation durch Frau Staša Prah, der Tochter des Generalkommissars Bojan

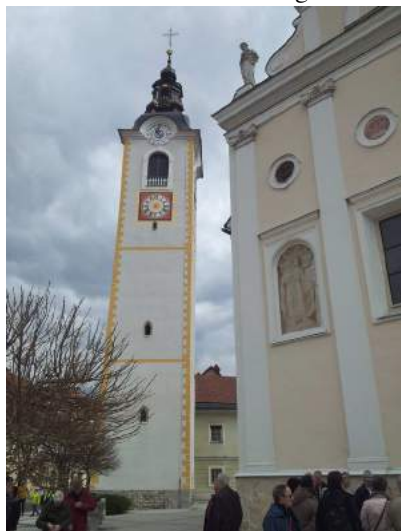
Bračič, wurde musikalisch begleitet von einem Bläser-Quartett in traditioneller Uniform.

Anschließend folgten angeregte Gespräche bei Häppchen und Getränken, man konnte die Ausstellung besichtigen. Die Frische des einbrechenden Abends löste die Versammlung allmählich auf.

Ab Freitag um 9 Uhr war die Ausstellung für die Allgemeinheit geöffnet. Durch die gute Öffentlichkeitsarbeit vor Ort kamen auch Interessierte aus der Umgebung, die sonst zu Briefmarken wenig Bezug haben.

Der Bürgermeister von Kamnik empfing die Gruppe der Alpen-Adria-Philatelisten mit Angehörigen im Rathaus, anschließend war eine Führung durch die Altstadt Kamniks eingeplant.

Eine kleine Parade mit Marschmusik erregte unsere Aufmerksamkeit. Die Führerin erklärte uns, dass jährlich am 29. März der Geburtstag General Rudolf Maisters, der im Jahr 1874 in Kamnik geboren wurde, gefeiert wird, und der als einer der Väter Sloweniens nach dem 1. Weltkrieg verehrt wird.



Auffallend ist die Pfarrkirche „Maria Verkündigung“ mit ihrem freistehenden Glockenturm. Mali Grad, die „Kleine Burg“ auf einem Hügel in der Stadt erklommen wir aus Zeitgründen



nicht, dafür führte unser Rundgang in einen der Läden in der Handwerkerstraße Šutna, der schönsten Straße der Altstadt. Es war eine Keramik-Manufaktur, die in alter Tradition Majolika-Keramik herstellt, und die auch den Auftrag bekommen hatte, den Grand Prix der Alpen Adria, einen Majolika-Krug mit dem Wappen Kamniks zu fertigen.



Am Samstag lädt der Gastgeber die Alpen-Adria-Teilnehmer üblicherweise zu einem Ausflug ein. Ziel der Busreise war die Burg Bled. Oberhalb des Gletschersees von Bled gelegen, bot sich ein herrlicher Blick über den See und die Julischen Alpen. Der Führer erklärte uns, dass diese Burg im Jahr 1011 vom deutschen König Heinrich II. dem Bischof von Brixen geschenkt wurde. Im Gegenzug erhielt der Ottone Heinrich II. eine Festung bei Brixen, die für ihn strategische Bedeutung für seine Züge nach Rom hatte.



Vom Ufer des Bleder Sees erblickten wir auf der Insel die Marienkirche mit ihrer berühmten Wunschglocke, die nach einer steilen Treppe erreicht werden kann. Bräutigamen, die ihre Braut die ganze Treppe hochtragen konnten, war eine glückliche Ehe bis ans Lebensende beschieden. Die Geschichte, die unser Führer über seine Erfahrungen mit Treppe und Wunschglocke erzählte, war sehr amüsant, geglaubt hat sie ihm keiner. Der warme und sonnige Frühlingstag an diesem romantischen Ort verlockte manchen zu einem Eis an der Eisdielen, zur berühmten Bleder Schmitze hatte niemand ausreichend Appetit angesichts des bevorstehenden Mittagessens in Begunje am Fuß der Karawanken. Nach dem Essen besuchten wir ein kleines Museum – und fanden uns in der Welt der „Original Oberkrainer“ wieder. Slavko Avsenik, mit seinem Bruder Gründer des Oberkrainer Quintetts, ist in Begunje geboren, seine typische Volksmusik, vorgetragen mit der Steirischen Harmonika, brachte es auf 36 Millionen verkaufte Tonträger.

Am Spätnachmittag waren wir zurück in Kamnik,

gerade Zeit, um uns auf den Festabend mit Palmares, der Verleihung der Medaillen für die Aussteller, vorzubereiten.

Das Lokal „Repnik“, das für den Abend ausgesucht war, war uns Bayern gut bekannt: Am Donnerstag Abend konnten wir uns von der ausgezeichneten Küche überzeugen, ein Spaziergang von einer halben Stunde mit viel Diskussion, ob das nicht doch zu weit sei, fand eine gute Belohnung. Zum Festabend waren Taxi-Busse organisiert, da hatten wir es merklich bequemer.



Zum Auftakt unterhielt uns eine Mädchengruppe der slowenischen Philharmonie mit Flöten- und Perkussionsmusik. Die Professionalität der Darbietung und die angenehme Auswahl der Musik brachte begeisterten Applaus.

Die Verlesung der Sieger der Ausstellung wurde dadurch verkürzt, dass nur anwesende Gold- und Großgoldgewinner aufgerufen und geehrt wurden.

Alle anderen Plätze konnten im verteilten Palmares nachgelesen werden. Den Großen Preis der Alpen-Adria gewann Helmut Kobelbauer aus Österreich. Mit seinem Exponat „Nach dem Großen Krieg“, das die Anfangsausgaben der 1919-1920 neu entstandenen Staaten in Mitteleuropa postgeschichtlich dokumentiert, erzielte er zwar nicht das beste Punktergebnis, es war aber das Exponat, welches dem Gedankengut der Alpen-Adria-Gemeinschaft am weitesten entspricht. So sieht es das Ausstellungsreglement vor, und die Jury befand dieses Exponat, das fast alle Alpen-Adria-Länder berührte, als das am besten geeignete. Die bayerischen Aussteller konnten mit ihrem Ergebnis sehr zufrieden sein. Sie erzielten 2mal Großgold, 4mal Gold und 4mal Großvermeil (im Bild nimmt Reinhold Sterzer seine Urkunde in Gold entgegen).

Damian Läge wurde für sein Exponat „Die Maori-Taube – ein ernsthaft bedrohter Gärtner in den Wäldern Neuseelands“ mit 95 Punkten als bestes Exponat der Ausstellung ausgezeichnet, für ein Ein-Rahmen-Exponat keine Selbstverständlichkeit.

Am Sonntag erwartete die Alpen-Adria-Vertreter noch ein gutes Stück Arbeit: Die jährlich anlässlich der Ausstellung stattfindende Alpen-Adria-Konferenz. Auf ihr wird



die gerade stattfindende Ausstellung bewertet – Heimo Tschernatsch, der amtierende Präsident, gab nur positive Noten, alle anderen Teilnehmer stimmten dem zu.



Schwierig erwies sich die Planung der weiteren Ausstellungen. Turnusgemäß wäre die Schweiz an der Reihe, doch Jvo Bader, Repräsentant des Tessin, bezeichnete das als illusorisch. So hat sich Italien bereit erklärt, die Alpen-Adria-Ausstellung 2020 zu übernehmen. Tarvisio im Friaul

wird der Austragungsort sein. 2021 bemüht sich die Schweiz/Tessin um eine Austragung, 2022 folgt Österreich mit Gmunden, 2023 ist Deutschland an der Reihe, 2024 Ungarn.

Nach dem Mittagessen im Kloster Mekinje begann der Abbau der Exponate, auch hier waren die neuen Rahmen äußerst praktisch. Die Heimfahrt zu fünft mit Gepäck, Exponaten und einem Ehrenpreis im geräumigen Ford wurde nur durch eine Staumeldung durch starken Rückreiseverkehr in Bayern gestört. Die Behinderung nahmen wir gelassen, waren wir doch noch voll Freude über die gelungene, harmonische und vom Wetter begünstigte Alpen-Adria-Ausstellung 2019 in Kamnik/Slowenien.

Thomas Bauer, Fotos: Th. Bauer, www.alpeadria.eu

Bei allem Respekt vor der Alpen-Adria-Gemeinde, als Vorbild kann ma die ned hernehmen: Die Leut' vertragen sich zu gut und bringen was zuweg!



Region Oberpfalz

Philatelisten-Vereinigung Regensburg feiert mit Ausstellung in Schloss St. Emmeram



Von links: I.D. Gloria Fürstin von Thurn und Taxis, 1. Vorsitzender Franz Landstorfer, Bürgermeister Jürgen Huber (Photo: Manfred Nafz)

Unter Anwesenheit I.D. Gloria Fürstin von Thurn und Taxis, Bürgermeister Jürgen Huber und des Vorsitzenden des Landesverbandes bayerischer Philatelistenvereine Ludwig Gambert wurde am Samstag, 27. April 2019 um 19 Uhr die Briefmarkenschau anlässlich des 125-jährigen Bestehens Regensburger Philatelistenvereine in Schloss St. Emmeram eröffnet.



LV-Vorsitzender Ludwig Gambert überreicht ein Geschenk des LV an I.D. Fürstin Gloria von Thurn und Taxis (Photo: Manfred Nafz)



Vorsitzender Franz Landstorfer überreicht einen Rosenstrauß und die Festschrift an I.D. Gloria Fürstin von Thurn und Taxis. (Photo: Manfred Nafz)

Nachdem die Grußworte der oben genannten gesprochen waren, hielt Dr. Peter Styra, Leiter der Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek und Zentralarchiv, den Festvortrag mit dem Thema „Die Fürsten von Thurn und Taxis als Kunstsammler“. Vorsitzender Franz Landstorfer bedankte sich bei der Fürstin und Dr. Peter Styra und ehrte die Aussteller mit Urkunden.

Die Briefmarkenschau zeigte in 94 Rahmen durchgehend hochwertige Objekte zu den Sammelgebieten „Thurn und Taxis“, „Bayern“ und „Regensburg“.

In der Ausstellung zu sehen waren Großraritäten und auch Unikate wie zum Beispiel der letzte noch existente vollständige Schalterbogen der ersten bayerischen Postmarke (Sammlung Karl Bauer, Regensburg).

Das fürstliche Haus stellte aus seinen Archivbeständen Originaldruckstempel der Thurn und Taxis Ganzsachenumschläge, Originaldruckstöckel der Thurn und Taxis Briefmarken sowie ein Exponat „Glanzlichter der Thurn und Taxis Philatelie“ aus.

Am Eröffnungsabend sowie am darauffolgenden, ersten Tag der Briefmarkenschau war das „Erlebnis Briefmarken“-Team vor Ort und brachte einen anlassbezogenen Sonderstempel mit. Der erste Öffnungstag war deshalb erwartungsgemäß sehr gut besucht.

Franz Landstorfer



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
info@schwarzenbach-auktion.ch

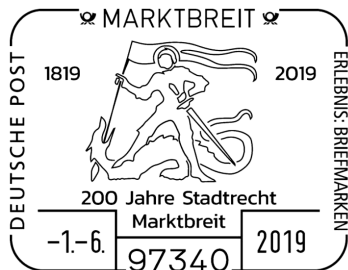
Region Unterfranken

Marktbreit feiert 200 Jahre Stadtrecht

Und die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit/Main e.V. feiert kräftig mit. Einen furiosen Start in das Jubiläumsjahr 2019 begingen die Marktbreiter Sammlerfreunde am 07. April mit ihrem traditionellen Großtauschtag im Lagerhaus. Der Vorsitzende Stefan Mloschin konnte sich über regen Besuch nicht beklagen. Ein volles Haus – würde man sagen. Bis auf den letzten Platz war die Halle gefüllt. Zum vierten Mal trafen sich die Mitglieder der Sammlergemeinschaft „Lateinamerika“ in Marktbreit und konnten mit einer tollen Sonderschau den Tauschtag bereichern. Ebenso wurden in einigen Ausstellungsrahmen historische Ansichtskarten aus Marktbreit gezeigt. Am Ende des Tages blickte Stefan Mloschin auf eine tolle und gelungene Veranstaltung zurück.

Damit aber nicht genug! Das Jubeljahr hat noch einige Überraschungen parat. Denn am 1.-2. Juni 2019 geht es weiter mit dem „Marktbreiter Altstadtgenuss“ und großem Ritterlager am Main. Am Samstag von 13.00 – 22.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 – 18.00 Uhr wird in Marktbreit gefeiert. Die Stadt freut sich darauf, im Rahmen der Feierlichkeiten zu 200 Jahre Stadterhebung

„das Wohlfühlerlebnis in der Stadt“ mit ihren Gästen zu leben. Eine Reihe von Ausstellern von Gartendeko, wertvollem Goldschmuck und Selbstgenähtem für Kinder bis hin zu Whisky und Zigarren freuen sich auf Ihren Besuch. Ein attraktives Bühnen- und Musikprogramm von uriger fränkischer Volksmusik bis hin zu Latino und 50er bis 60er Jahre Musik runden das Programm ab. Im Rahmen des Jubiläums ist auch die Deutsche Post AG mit dem Erlebnisteam Briefmarke, mit einem eigens für das Jubiläum kreierten Sonderstempel, ebenfalls in Marktbreit. Passend



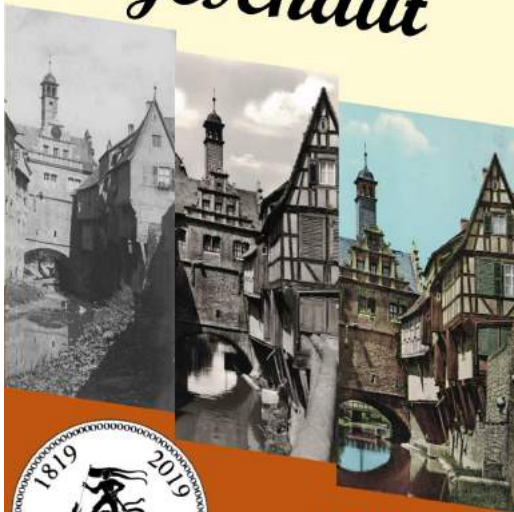
200 Jahre
Stadtrecht
Marktbreit
1819 - 2019



BRIEFMARKE
INDIVIDUELL

Deutsche Post

Der Zeit in die Karten geschaut



Historische Ansichtskartenausstellung aus Marktbreit

wo: in der Rathausdiele, Marktstr. 4
97340 Marktbreit

vom 04. Juli bis 28. Juli 2019
Do. bis So. von 14.00 - 18.00 Uhr

Veranstalter: Stadt Marktbreit und Briefmarken-
Sammlergemeinschaft Marktbreit/Main e. V.

hierzu gibt es am Stand der Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit einen passenden Schmuckumschlag, sowie einen 10er Bogen Briefmarken individuell. Für das leibliche Wohl ist durch verschiedenste Angebote der Gastronomie und der beteiligten Vereine bestens gesorgt. Am Main herrscht mittelalterliches Treiben im großen Ritterlager und zum krönenden Abschluss des Marktbreiter Altstadtgenusses wird ein Benefizkonzert mit den Jungen Streichersolisten Würzburg in der evangelischen Stadtkirche St. Nikolai stattfinden.

Ein weiteres Highlight zum Stadtjubiläum ist eine Ausstellung alter Ansichtskarten unter dem Titel „Der Zeit in die Karten geschaut“. Die vom Bezirk Unterfranken unterstützte und konzipierte Wanderausstellung wird im Juli, jeweils Donnerstag – Sonntag von 14.00-18.00 Uhr in der historischen Rathausdiele in Marktbreit, zu bewundern sein. Die Ausstellung beleuchtet die Geschichte, Bedeutung und Herstellung der heute meist 10,5 mal 14,8 Zentimeter großen Bildbotschaften. Darüber hinaus wird gezeigt, was Ansichtskarten verraten und was sich aus diesen historischen Quellen herauslesen lässt. Bei freiem Eintritt können die Besucher neben der auf 15 Bild- und Texttafeln beschriebenen Geschichte der Ansichtskarte auch eine Zusammenstellung

historischer Ansichtskarten der Stadt Marktbreit besichtigen. Die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit würde sich über einen Besuch recht herzlich freuen.

Kontakt: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim, Tel.: 09339-989396, E-Mail stefan.mloschin@t-online.de

Region Mittelfranken-Ost

immer wieder Strullendorf ...

Nordbayerns Briefmarkensammler und die Sammler von Ansichtskarten sowie Heimatbelegen treffen sich in Strullendorf im Landkreis Bamberg zur Tauschbörse und zum Großtauschtag.

Die Strullendorfer-Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft veranstaltet auch in ihrem 35. Vereinsjahr ihre Sammlerbörse mit Großtauschtag.

Nachdem im letzten Jahr über 280 Besucher von der Sammlergemeinschaft begrüßt wurden, erwartet die BSG-Strullendorf auch dieses Jahr wieder viele Sammler und Interessierte aus ganz Bayern.

Am 20. Oktober 2019 von 9.00 bis 14.00 Uhr

öffnet die BSG erneut die Tore der Hauptsammlerhalle in 96129 Strullendorf bei Bamberg. Neben Briefmarken werden Ansichtskarten und Heimatbelege, besonders aus Franken, angeboten. Selbstverständlich sind wieder einige Spezialisten und Händler vor Ort.

Selbst Sammler von Telefonkarten, Notgeldscheinen und Münzen kommen hier auf ihre Kosten. Die BSG-Strullendorf steht mit fast 120 Mitgliedern an vorderster Front der bayerischen Briefmarken-Sammlervereine.

Durch die rege Zunahme an Ansichtskartensammlern im Verein bietet auch hier die Sammlergemeinschaft viele Möglichkeiten.

Das große Angebot an Katalogen und Fachbüchern (185) sowie vielen verschiedenen Geräten für die Philatelie macht den Verein interessant. Auch die Sammler der Stiftung Bahnsozialwerk BSW-Bamberg werden wieder teilnehmen.

Andreas Kaiser





Die BSG -
Strullendorf e.V.
zusammen mit der
STIFTUNG
BSW
Ortsstelle Bamberg



Vorankündigung
Briefmarkenbörse
Großtauschtag

An & Verkauf - Tausch - Beratung
für Briefmarken - Münzen -
Ansichtskarten & vieles mehr

So. 20. Oktober 2019

von 9-14 Uhr in der
Hauptsmoorhalle in

96129 Strullendorf bei Bamberg

Info - 0951 / 23217 ab 18 Uhr

Mail: akaiser@arcor.de

Geburtstagsgeschenk für die Jugend

Hans-Joachim Deichert, Altvorstand der Briefmarkenfreunde Cham, feierte am 30. Januar seinen 75. Geburtstag. Er sammelte schon als Kind leidenschaftlich Briefmarken und kaufte sich als 11-jähriger von dem damals lange gesparten Taschengeld den 1944 herausgegebenen Satz „Tag der Wehrmacht“ bei einem Händler in Erlangen. Während der Pubertät, der Lehrzeit, der Heirat, der Geburt seiner Tochter und dem Hausbau ruhte bis 1978 sein Hobby Briefmarken. 1980 trat er als Mitglied dem Verein der Briefmarkenfreunde Cham bei. Bereits im zweiten Jahr seiner Mitgliedschaft wurde er zum Kassensprüfer gewählt und 1984 zum Schatzmeister ernannt. Nach seiner Verrentung 2002 wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt führte er mit der Unterstützung durch seine Ehefrau und der weiteren Vorstandsmitglieder sehr erfolgreich durch. Leider konnte er sich aus gesundheitlichen Gründen 2013 nicht mehr für eine weitere Kandidatur zum 1. Vorsitzenden zur Verfügung stellen.

Viele Kinder leitet und fördert er beim Aufbau einer Sammlung. Es ist kein Kind bei Deichert ohne eine kleine Anfangs-Sammlung aus seiner Wohnung gegangen! Er bewertet auch viele Sammlungen von Verstorbenen und ist bei der Verwertung und beim Verkauf den Erben behilflich. Anlässlich seines 75. Geburtstages übergab das „Geburtstagskind“ an den Regionalbeirat der Oberpfalz, Hans Dietmayr, tausende nach der Michel-Katalognummer geordnete, abgelöste und sortierte Briefmarken für die Philatelistische Jugend in Bayern. Hans Dietmayr war sehr erstaunt über die Menge an Marken und bedankte sich bei H.-J. Deichert



Junge Briefmarkenfrende Bayern

Erfolgreicher bayerischer Sammlernachwuchs

Bereits letztes Jahr stellten sich Marion und Lukas Drexler aus Dachau und Jonas Vester aus der Jugendgruppe München mit einem eigenen Exponat dem Wettbewerb. In Ansbach bei der ANBRIA 2019 konnten wir nun mit dem 9-jährigen Philipp Schmidtkonz aus Georgensmünde einen weiteren Erstaussteller begrüßen.

Voller Stolz erhielt Philipp für sein Exponat „Die Geschichte der Deutschen Eisenbahn“ eine Silbermedaille. (Photo: Philipp neben seiner Sammlung).



Als zweiter bayerischer Aussteller erhielt Jonas Vester für sein Exponat „Der Wettlauf zum Mond“ eine Goldmedaille mit Ehrenpreis.

Ein herzlicher Dank geht an den Briefmarkensammlerverein Ansbach für die Durchführung der ANBRIA 2019 mit Jugendklasse.

Markus Vester

Junge Briefmarkenfrende München



www.muenchen.dphj.de



Unsere Gruppentreffen:
1 x im Monat immer Mittwochs

Die nächsten Termine:
17.7.2019: 17 - 20 Uhr Sommerfest
18.9., 16.10, 20.11.2019: 17 – 18 Uhr

Unser Treffpunkt:
Pfarrheim St. Paul (Raum Paulus), St. Paulsplatz 8, München
direkt an der U-Bahn Haltstelle Theresienwiese (U4/U5)

Wir bieten:

- regelmäßige Zusammenkünfte mit Philatelie und Spaß für alle zwischen 8 und 21 Jahren
- Kataloge, Literatur und Zeitschriften zur kostenlosen Nutzung
- Tipps und Tricks zum Briefmarkensammeln
- Anleitung zum Aufbau einer eigenen Briefmarkensammlung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Junge Sammler“



Besucht uns auch auf der Spielwies
vom 15.-17.11.2019 im MOC München

- Action rund um die Briefmarke –
Stiftebecher, Marken ablösen, Quiz,
Malwettbewerb, Beratung u.v.m.



**Kontakt: Markus Vester, Lerchenstrasse 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Tel.: 0171/1011923 / Email: vester@dphj.de**



Fränkischer Briefmarken- Großtauschtag

mit Münzen und Ansichtskarten

**Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und
Umgebung e.V.**

**Nürnberger AK- und Papiersammler-Börse
Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V.**

ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.

**am Sonntag,
29. September 2019**

90552 Röthenbach an der Pegnitz

Karl-Diehl-Halle

Werner-von-Siemens-Allee 25

9.00 Uhr – 15.00 Uhr

Tischbestellung und Informationen bei Norbert Graf

Telefon: (0911) 632 53 53, Mobil: 0170-325 89 25

E-Mail: renate_graf@gmx.de

ArGe Thematische Philatelie Bayern e.V.

Liebe Mitglieder und Sammlerfreunde,
unsere diesjährige Studienfahrt steht wieder
unter dem Motto: „*Sozialprojekte*“ sowie "*Kulturdenkmäler*“
und führt uns heuer zum **Tegernsee**.



Das **Kloster Tegernsee** war eine im 8. Jahrhundert gegründete Abtei der Benediktiner am Tegernsee. Es war bis 1803 die wichtigste Benediktinerabtei Oberbayerns. Heute befinden sich die Gebäude des Klosters als **Schloss Tegernsee** im Besitz der herzoglichen Linie der Wittelsbacher. Die örtliche katholische Pfarrkirche St. Quirinus war bis 1803 Abteikirche. In den ehemaligen Klostergebäuden befinden sich heute neben einem Restaurant auch das weithin bekannte Bräustüberl der Tegernseer Brauerei und das Gymnasium Tegernsee.

Außerdem besuchen wir noch den **Alten Pfarrhof**, heute beinhaltet er das Museum Tegernseer Tal. Schwerpunkte sind die Geschichte des Tegernseer Tals, des Klosters, der Wittelsbacher und Zeugnisse des bäuerlichen Lebens und des traditionellen Handwerks.

Höhepunkt ist natürlich der Besuch des **Olaf-Gulbransson-Museums** in Tegernsee. Es beherbergt die Werke des norwegischen Malers und Zeichners.

Treffpunkt: Samstag, 15. Juni 2019

Die Sammlerfreunde, die mit dem Auto zum Tegernsee kommen: um **10.45 Uhr** vor dem Bräustüberl. Die Teilnehmer, die mit der Bahn (Bayern-Ticket) kommen, treffen sich um **9.15 Uhr** am Münchner Hauptbahnhof Gleis 27 bis 36 (Starnberger Bahnhof). Bitte um rechtzeitiges Erscheinen, da der Zug um **9.26 Uhr** den Bahnhof verlässt (Ankunft Tegernsee 10.36 Uhr - Rückreise 17.22 Uhr; an München 18.35 Uhr).

Anmeldungen können gerne bis zum 10. Juni erfolgen bei:

Kurt Buchholz, Tel. (089) 670 43 14 bzw. per E-Mail bubukurt@web.de

Klaus-Peter Binanzer, Tel. (09187) 90 28 54 bzw. per E-Mail peterbinanzer@web.de

Öffentlichkeitsarbeit

Der Jahresbericht 2017 für die Philatelistische Presse wurde Ende Januar versandt, in den Zeitschriften wurden daraus Auszüge veröffentlicht. Jedes Quartal wurde wieder ein E-Mail-Newsletter mit Informationen zu neuen Titeln versandt.

BDPh-Fernleiher und sonstige Interessenten können sich mit ihrer E-Mail Adresse registrieren lassen und erhalten so alle 3 Monate diese Listen zugesandt. Anmeldung an: stb.phil.kult@muenchen.de

Marketing

Teilnahme an Messen und Ausstellungen

Auf der Internationalen Briefmarken-Börsen München im MOC vom 1.-3. März 2018 und Sindelfingen vom 25.– 27. Okt. 2018 hatten wir wie gewohnt unseren kostenlosen Werbepoststand. Es wurden Neuzugänge präsentiert und die Recherche im Online-Katalog bei Fragen zum Bestand vorgeführt und Kontakte zu Literaturschaffenden aus dem In- und Ausland gepflegt.

Dazu gab es in Sindelfingen eine Neuauflage der Literaturschau für die Arbeitsgemeinschaften, die Präsentation fand aber diesmal am BDPh-Stand statt. Am 9.11. hatten wir Besuch vom Sammler-Seminar, das der Schwaneberger Verlag veranstaltet. Fast 40 Personen erhielten eine Führung durch die Abteilung und Einführung zur Suche im Online-Katalog.

Medienangebot

Der Zuschuss der Stiftung, der uns auch größtenteils für den Medienankauf verblieb war unverändert. Die Erwerbung war deshalb durchgehend möglich, wenngleich Aufwand und Nebenkosten dazu führen, dass international bei Weitem nicht mehr alles bestellt wird was erscheint.

Wie jedes Jahr gingen eine Menge an Schenkungen von spendablen Autoren und Verlagen im In- und Ausland, sowie die von den Stiftungen bezuschussten Werke ein, für die wir uns bedanken.

Der **verfügbare Gesamtbestand** ist zum Jahresende 2018 auf **62471 (+1073)** Titel gestiegen. Darin enthalten sind **298** neue Monographien und Kataloge, **150** neu gebundene Zeitschriftenbände, der Rest sind Zugänge durch Aufarbeitung von Altbestand, Auktionskataloge und Schenkungen.

Auch heuer konnten wieder eine Reihe von Bestandslücken antiquarisch geschlossen werden.

Mediennutzung

Durch den Umbau ist es nicht mehr möglich die Leser zu zählen, es waren jedoch wieder einige auswärtige Kunden über einen längeren Zeitraum mit der Auswertung von Magazinbeständen beschäftigt.

Wegen des Umbaus und dem schlechten Zugang zum Freihandbestand bis April ist die Ausleihe entsprechend geringer, was sich hoffentlich im neuen Jahr wieder etwas verbessert.

· **manuelle Ausleihe in den Lesesaal 1862**

· **Gesamtausleihe 5569 (-17%)**

Davon wurden in die BDPH-Fernleihe **381 Titel** in **98 Sendungen** versandt, dazu wurden aus **94 Bänden 464 Fotokopien** gefertigt und verschickt.

24 BDPH-Mitglieder wurden neu angemeldet, insgesamt waren **181** BDPH-Leser aktiv.

Die Platzsituation im Lesebereich ist jetzt im Winter ab dem frühen Nachmittag weiterhin schwierig, Philatelisten die eine mitgebrachte Sammlung mit den Katalogen bearbeiten wollen, ist zu empfehlen, vor 12 Uhr zu kommen und ihren Tisch zu belegen.

Bestanderschließung

Die Neukatalogisierung ist in allen Bereichen auf Stand und es konnten wieder einige Jahrgänge an Ausstellungskatalogen erfasst werden. Auch die Altbestands-Katalogisierung wurde fortgesetzt, wie man in der Zeitschrift *Phila Historica* nachlesen kann.

Wertung und Ausblick

Das Jahr 2018 war wieder ein sehr gutes für Philatelistische Literatur, wie man am Neuzugang erkennen kann, auch die Zeitschriften der in- und ausländischen Arbeitsgemeinschaften haben sich weiter in der Qualität verbessert.

Oft geht dafür natürlich die Anzahl der Hefte zurück, auch um Versandkosten zu sparen. Die Zahl der nur noch digital verfügbaren Schriften steigt laufend an und dafür wäre deutschlandweit auch mal ein Konzept gefragt: Was möchte ich langfristig digital erhalten, kann ich das zentral speichern mit Zugriff für alle Bibliotheken zum Beispiel.

München, Januar 2019

Robert Binner

Internationale Briefmarken-Börse München abgesagt

Eine traurige Nachricht für alle Briefmarken-Fans: Die für den 5. bis 7. März 2020 geplante 23. Internationale Briefmarken-Börse München wird leider nicht stattfinden. Nach über 20 erfolgreichen Jahren in der Bayernmetropole musste die Schwestermesse unserer mittlerweile europaweit führenden Sindelfinger Briefmarken-Börse aus wirtschaftlichen Gründen abgesagt werden. Auch für die Zukunft ist eine weitere Fortführung der Messe am Standort München nicht vorgesehen. Wir bedauern, dass wir zu diesem Schritt gezwungen sind, und laden alle bayerischen Freunde der Philatelie dafür umso herzlicher zu unserer großen Internationalen Briefmarken-Börse nach Sindelfingen vom 24. bis 26. Oktober 2019 ein. Der Eintritt ist frei!

Jan Billion, Messeagentur Sindelfingen

**FREILASSING
IST EINE
REISE WERT!**



**Bei freiem Eintritt
(Spenden werden gerne entgegengenommen)**

INTERNATIONALER ERLEBNISTAUSCHTAG

Briefmarken, Briefe, Ansichtskarten, Münzen etc.

am 3. November 2019 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Freilassing Mehrzweckhalle, Prielweg 5 (ca. 3 km von Salzburg)

BAYRISCH - SALZBURGISCHES SAMMLERTREFFEN Fest der Philatelie

THEMA zum TAG der PHILATELIE: „Kunst in Österreich“

Ausstellungen:

- Stille Nacht – Oberndorf (Helmut Zauchner)
- Mozart und Mozart auf Reisen (Helmut Zauchner)
- Eisenbahnen der Welt (Hans Bachl)

PHILAMARKE: Kunst in Österreich (Prof. Tuma)
Großer Künstlertreff im Saal 2 (1. Stock), Beginn 10 Uhr

Ca. 60 Aussteller zeigen ihre Exponate in zwei Hallen mit 1200 qm Ausstellungsfläche. Jeder Besucher erhält ein Begrüßungsgeschenk. Große Tombola mit vielen Preisen. Das Restaurant für die Bewirtung ist geöffnet. Parkplätze sind vorhanden. Shuttle-Service vom Bahnhof Freilassing und retour.

Kontakte: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad-Reichenhall,
Tel. (0049) 08651/1292, E-Mail horstsobotta@aol.com
Hannes Eckl, Lebenastr. 4a, 5020 Salzburg Tel. (0043) 0650/570 27 23
E-Mail hannes.eckl@aon.at

Gedenken an Jürgen Hammer

Eine große Persönlichkeit der Philatelie Bayerns hat uns verlassen. Aus Niedersachsen stammend, hat ihn die Tätigkeit als Hardware-Ingenieur bei Siemens nach München verschlagen, wo er schnell heimisch wurde.

Jürgens Liebe zur Philatelie führte ihn zum Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München. Dort übernahm er 1980 das Amt des Schriftführers im Vorstand, 1994 wurde er 2. Vorsitzender des PSV, ein Amt, das er über 20 Jahre bekleidete. 2015 veranlassten ihn zunehmende gesundheitliche Beschwerden, das Amt des 2. Vorsitzenden aufzugeben.



Seine freundliche, immer hilfsbereite Art machte Jürgen im Verein zu einem beliebten Gesprächspartner. Hervorragende philatelistische Kenntnisse besaß er als erfolgreicher Aussteller (Gold im Rang 1 international) hinreichend, sein Wissen gab er bereitwillig an die Kolleginnen und Kollegen im Verein weiter. Neuen Aufgaben stets aufgeschlossen, war er Motor und Betreiber vieler Jubiläums-Ausstellungen, vereinsinterner Auktionen und Vereinsreisen, die zu Freundschaften mit anderen philatelistischen Vereinen in und außerhalb Bayerns führten. Wenn er seine Ansichten auch mit Nachdruck vertrat, vergaß Jürgen nie, die Freundschaft mit seinem Gesprächspartner zu achten.

Im Landesverband Bayern war er jahrelang als Geschäftsführer tätig, seine Verdienste wurden mit der Ehrennadel in Gold gewürdigt.

Die Münchner Philatelisten schätzten seinen Rat und seine Unterstützung. Bei den Monatstreffen der ARGE Münchner Philatelistenvereine war Jürgen nicht wegzudenken.

Die ARGE Tschechoslowakei hatte in ihm viele Jahre einen tüchtigen Rundsendeleiter. Den Beratungsstand der ARGE in München und Sindelfingen betreute er, so lang es ihm möglich war.

Als überzeugter Europäer war er seit dem Eintritt Bayerns in die Alpen-Adria-Philatelie lange Jahre dessen Vertreter. Durch seine tatkräftige, uneigennützigte Mitarbeit in den Gremien trug er zu dem hohen Ansehen, das Bayern in der Alpen-Adria-Philatelie genießt, maßgeblich bei.

In den letzten Jahren machten sich zunehmend gesundheitliche Beschwerden bemerkbar, die seine Handlungsfähigkeit beeinträchtigten. Am 17. Januar 2019 verstarb Jürgen Hammer im Alter von 80 Jahren. Alle, die ihn kannten, werden eine gute Erinnerung an ihn bewahren.

Thomas Bauer

Ansichtskarten-Sammlerbörse München



Sonntag, 30. Juni 2019
Sonntag, 29. September 2019

Öffnungszeiten: 9 - 14 Uhr

Veranstaltungsort: **Bürgersaal Fürstenried-Ost**
Züricher Str. 35, 81476 München

U-Bahnhaltestelle U3 Fürstenrieder Allee
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten
Telefon und Fax 08106 - 4723

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
3/336	Oktober 2019	1. September 2019
1/337	Februar 2020	1. Januar 2020
2/338	Juni 2020	1. Mai 2020

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter
www.lvb-philaverine.de**

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lvbayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (LGO)

Tel: 09321/1307184, E-Mail: gambert.akademie@gmx.de

2.Vorsitzender: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Schatzmeister: Bernhard Zieseemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: b.zieseemer@t-online.de

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, E-Mail: t.hoepfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail:

bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191-972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: NN (vakant)

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Thomas Heckel s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Thomas Heckel s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132-4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail:

pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Daniel Debler, Adalbert-Stifter-Str. 4, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail:

danieldebler@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d),

E-Mail: stb.phil.kult@muenchen.de (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel. 0931/796330, info@ew-print.com

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 122 Vereinen und 4.234 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Februar, Juni, und Oktober**.

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai** und **1. September**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: Heft 335 Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,
81739 München, Telefon: 089-23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvb-philavereine.de>.

2019

- | | | |
|---|-----------------|--|
| 16.06. Bad Neustadt
2019 a.d.Saale | T | Verein der Briefmarkenfreunde Bad Neustadt (01027). „33. Bad Neustädter Briefmarkentauschtag“, 9-15 Uhr. Stadthalle, An der Stadthalle 4. VL: Gerhard Nier, Scheffelstr. 9, 97638 Mellrichstadt (09776-9830, E-Mail: gubi-nier@gmx.de). |
| 29.06. Bad Tölz
2019 | BS
T | Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E. |
| 07.07. Seeg/Ostallgäu
2019 | T | Briefmarkenfreunde Marktoberdorf e.V. (01110). 9-16 Uhr. „Sammlerbörse“, Hauptstr. 39, 87637 Seeg, im Rathaus. VL: Hermann Hipp, Maurerweg 5, 87616 Marktoberdorf (0831-26460). |
| 14.07. München
2019 | T | ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de). |
| 01.09. Forchheim
2019 | T | Philatelistischer Verein Forchheim e.V. (01039). 8-14 Uhr. Kolpingplatz 1, Kolping-Jugendheim Forchheim. VL: Lorenz Neubauer, Paul-Strian-Str. 4, 91301 Forchheim (09191- 9762211, E-Mail lorenz.neubauer@yahoo.de). |

- 08.09. 2019. Münchberg** T Briefmarkensammler-Verein e.V. Münchberg (01166). 9-15 Uhr. Dr. Martin-Luther-Str. 16 „Judo-Halle“. VL: Walter Roßner, Bayreuther Str. 93, 95213 Münchberg (09251-2179). SD: SP, S, E.
- 08.09. 2019. Nürnberg-Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
- 15.09. 2019. Vaterstetten** T Briefmarkensammlerverein Vaterstetten e.V. (01153). 9-15 Uhr. 85591 Vaterstetten, Alpspitzstr. 1, Schulturnhalle. VL: Rolf Bennewitz, Am Ziegelland 28, 85604 Zorneding (08106-29853, E-Mail: r.s.bennewitz@freenet.de).
- 22.09. 2019. Bayreuth** T Briefmarkensammler-Verein Bayreuth e.V. (01142). 9-13 Uhr. Über Parkplatz Gymnasium-Christian-Ernestinum, Albrecht-Dürer-Str. 4H. VL: Günter Engelbrecht, Robert-Meister-Str. 4, 95463 Bindlach/Benk (09208-5879788, E-Mail: gengelbrecht@freenet.de).
- 22.09. 2019. Moosburg** T Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 28.09. 2019. Garmisch-Partenkirchen** T Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: lesch.birgit@hotmail.de).
- 29.09. 2019. Bischberg b. Bamberg** T Briefmarken- und Münzsammler-Verein Bamberg (01045). 9-14 Uhr. Bürgersaal der Grundschule Bischberg, Schulstr. 10, Eingang Holnsteinweg. VL: Franz Ullmann, Hans-Wölfel-Str. 2a, 96049 Bamberg (0951-55739, E-Mail: wendelin.bavaria@web.de).
- 29.09. 2019. Passau** BS T Briefmarkensammler-Verein Passau e.V. (01022). 8-12 Uhr, Schule für Landwirtschaft und Gastgewerbe, Innstraße 71. VL: Johann Baumgartner, Bad Höhenstadt 26, 94081 Fürstenzell (08506-923938 (abends), E-Mail: johannbaumgartner@web.de).
- 29.09. 2019. Röthenbach/Pegnitz** T Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). VL: Graf Woelckernstraße 22, 91126 Schwabach (0911-6325353, E-Mail: renate_graf@gmx.de).

03.10. Tirschenreuth 2019	T	Verein der Briefmarken- und Münzfreunde Tirschenreuth e.V. (01105). 8:30-12 Uhr, Restaurant „Scenario“, Platz am See 2. VL: Rainer Artmann, Schabnerstr. 32, 92637 Weiden (0961- 74483560).
06.10. Amberg 2019	T	Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmersbruck (09621-81564, E-Mail: hans.dietmayr@t-online.de).
06.10. Erlangen 2019	T	Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 9:30-14:30 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-5310400, E-Mail: u.viedenz@gmx.de).
06.10. Wertingen 2019	BS T	Philatelistische Sammlergilde Wertingen (01065). 9-14 Uhr, Landrat-Anton-Rauch-Platz 3, Foyer der Stadthalle. VL+AL: Fritz Schauler, Am Marienfeld 43, 86637 Wertingen (08272-2623, E-Mail: briefmarkenfreunde.wertingen@gmx.de).
12.10. Fürth 2019	T	Briefmarkenfreunde Fürth e.V. (01123). 9-14 Uhr, Sportgaststätte des TSV Burgfarrnbach, Tulpenweg 60. VL: Walter Köhler, Krähenweg 43, 90768 Fürth (0911-7569680, E-Mail: blsv.koehler@t-online.de).
12.10. Rödental/Oeslau 2019	BS T	Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „43. Oberfrankentauschtage“, 10-16 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: schneider-roedental@t-online.de).
12.10. Weiden 2019	T	Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Wilfried Krebs, Ermersrichterstr. 54, 92637 Weiden (0170-3409245, E-Mail: willi.krebs@web.de).
13.10. Cham 2019	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
20.10. Nördlingen 2019	T	Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-15 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Sascha Hönle, Nikolaus-Ziegler-Straße 2, 86720 Nördlingen (0151/61483713, E-Mail: sascha.hoenle@myquix.de).

- 20.10. Strullendorf 2019** T Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Andreas Kaiser, Adolf-Kolping-Str. 26, 96050 Bamberg (0951-23217 ab 18 Uhr, E-Mail: akaiser@arcor.de).
- 27.10. Pegnitz 2019** T Briefmarkenclub Pegnitz (01-143). 9-13 Uhr, Gaststätte Am Zipser Berg, Lessingstr. 2. VL: Karl Schubert, Kleiberstr. 7, 92265 Edelsfeld (0152-54099986, E-Mail: karlschubert@aol.com).
- 03.11. Augsburg 2019** T Briefmarken-Club Augusta e.V. (01192). 9-13 Uhr, Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 195A. VL: Martin Edin, Alte Reichsstr. 63a, 86356 Neusäß (0821-482131, E-Mail: martin.edin@gmx.de).
- 03.11. Freilassing 2019** BS Briefmarkensammlerverein Bad Reichenhall e.V. (01033). 9-14 Uhr, Sporthalle Prielweg 5 (neben Bady-lon). VL: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad Reichenhall (08651-715862, E-Mail: horstsobotta@aol.com). SD: SP, S.
- 03.11. Selb 2019** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 10.11. Hof 2019** T Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
- 10.11. Regensburg 2019** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).
- 10.11. Schwabach 2019** T Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 9-15 Uhr, Evangelisches Vereinshaus, Wittelsbacherstr. 4. VL: Hans Peter Nestler, Schmauserstr. 5, 91126 Schwabach (09122-85425, E-Mail: info@bsv-schwabach.de).
- 16.11. Nürnberg- 2019 Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911-503179).
- 17.11. Kirchseeon 2019** T Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de).

- 23.- Dachau** **BS** Briefmarken-Sammler-Verein Dachau e.V. (01181).
24.11. **JK** 23.11. 10-17, 24.11.10-16 Uhr. 85221 Dachau, Adolf-
2019 **INT** Hölzel-Saal, Ernst-Reuter-Platz 1. VL: Robert Seidel,
Ligsalzstr. 7, 85221 Dachau (08131-906412, E-Mail:
seidel.robert@web.de).
- 24.11. Bad Staffelstein** **BS** Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-
2019 **T** 13 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-
Herpich-Platz 6. VL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215
Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: gj.lutz@t-online.de).
- 30.11. Kempten** **OffK** Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). 47.
2019 **T** Briefmarken- und Münzbörse. 9-15 Uhr, Pfarrsaal St. Mi-
chael, Memminger Straße 119. VL: Michael Beck, Bod-
manstr. 6, 87435 Kempten (0831-5226020, E-Mail:
info@beckimmobilien.de), AL: Wolfgang Kirsch,
Freudental, 87439 Kempten.
- 08.12. Ottobrunn** **T** Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn
2019 (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2,
85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-
Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).

2020

- 12.01. München** **T** ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-
2020 14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL:
Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried
(08171-2385800, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
- 02.02. München** **T** Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München
2020 e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-
Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Haye,
Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-
Mail: rudolf.de-haye@t-online.de).
- 09.02. Rothalmünster** **T** Sammlergemeinschaft Rothalmünster e.V. (01180). „23.
2020 Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-
Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rott-
halmünster (0160-90739392, E-Mail: hanspeter.zink@arcor.de).
- 01.03. Selb** **T** Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr.
2020 Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner
Plechs Schmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).

- 08.03. Wasserburg
2020** T Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 8-14 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr.14. VL: Hildegard Asböck, Helperting 4, 83137 Schonstett (08055-644, E-Mail: hildegard-asboeck@t-online.de).
- 22.03. Nürnberg-
2020 Gartenstadt** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
- 29.03. Röthenbach/
2020 Pegnitz** T Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). VL: Graf Woelckernstraße 22, 91126 Schwabach (0911-6325353, E-Mail: renate_graf@gmx.de).
- 05.04. Freising
2020** T Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). 9-14 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659, E-Mail: franz.thalhammer@weihenstephan.org).
- 05.04. Marktbreit
2020** T Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de).
- 03.05. Holzkirchen
2020** T Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schaftlacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, E-Mail: [Briefmarkenfreunde-Holzkirchen@gmx.de](mailto:briefmarkenfreunde-holzkirchen@gmx.de)).
- 17.05. Ottobrunn
2020** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
- 24.05. Moosburg
2020** T Briefmarken- und Münzsammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 27.06. Bad Tölz
2020** BS T Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E.

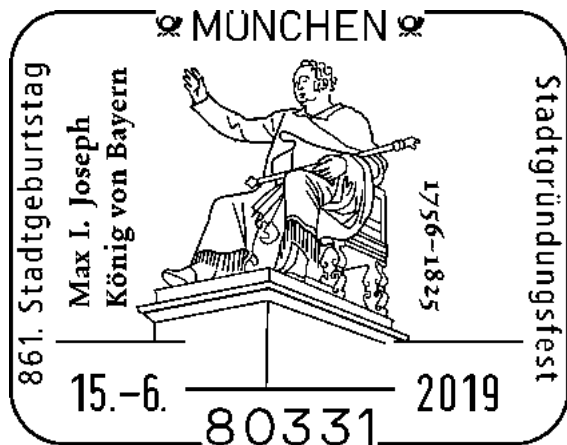
- 05.07. München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Millöckerweg 1, 82538 Geretsried (08171-2385800, E-Mail: lh.steinig@gmx.de).
- 11.- Würzburg** AR2 Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „WÜBA'20“. 11.9. 13-17 Uhr, 12.9. 9-17 Uhr, 13.9. 9-14 Uhr, Kürnathalhalle, Werner-von-Siemens-Str. 93, 97076 Würzburg. VL: Albrecht Mehling, Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim (0931-70526770, E-Mail: albrechtmehling@t-online.de). AL: Rainer Fuchs, Am Burkardstuhl 33, 97267 Himmelstadt (09364-5239, E-Mail: wueba2020@fuchs-online.com). SD: SP, S, E, GA. (01.03.2020)
- 13.09. Nürnberg-** T Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
- 2020 Gartenstadt**
- 27.09. Röthenbach/** T Briefmarken- und Münzfreunde Lauf und Umgebung (01070), Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e.V. (01038). VL: Graf Woelckernstraße 22, 91126 Schwabach (0911-6325353, E-Mail: renate_graf@gmx.de).
- 2020 Pegnitz**
- 04.10. Moosburg** T Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
- 2020**
- 18.10. Strullendorf** T Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Andreas Kaiser, Adolf-Kolping-Str. 26, 96050 Bamberg (0951-23217 ab 18 Uhr, E-Mail: akaiser@arcor.de).
- 2020**
- 01.11. Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 2020**
- 06.12. Ottobrunn** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
- 2020**

Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

LVT = Landesverbandstag	INT = mit internationaler Beteiligung
TdM = Tag der Briefmarke	VL = Veranstaltungsleiter
AR = Briefmarkenausstellung Rang	AL = Ausstellungsleiter
JR = Briefm.-Ausst.Jugend Rang	AJL = Ausstellungsleiter Jugend
BS = Briefmarkenschau	SD = Sonderdienste
T = Tauschtag , Börse	SP = Sonderpostfiliale
SL = BDPH-Salon	S = Sonderstempel
SO = sonstige Veranstaltung	GA = Ganzsache
OffK = Offene Klasse (OffK bei AR)	E = Erinnerungsdrucksache
1R = 1-Rahmen-Wettbewerb	BI = Briefmarke Individuell
JK = Klasse Junge Philatelisten	() = Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Ausgabe Oktober 2019: 01.09.2019

Sonderstempel zum Stadtgründungsfest München



Traditionell wird zum Münchner Stadtgründungsfest Mitte Juni ein Sonderstempel aufgelegt. Diesmal ist König Max I. Joseph zu sehen, wie er von seinem Denkmal vor dem Münchner Nationaltheater ins Volk grüßt.

Vor 220 Jahren, 1799, trat er als Kurfürst das Erbe des unbeliebten Karl Theodor an. Auch er stammte aus der Pfälzer Linie der Wittelsbacher. Seine Affinität zu Frankreich machte ihn zu einem Bündnispartner Napoleons,

der ihn am 1. Januar 1806 zum König von Bayern erhob. Nach dem für das bayerische Heer katastrophalen Russlandfeldzug Napoleons wechselte Max I. auf die Seite Österreichs und blieb bei der Völkerschlacht von Leipzig auf der Seite der Sieger.

Der volksnahe Herrscher war beliebt, er schuf mit seinem Minister Graf Montgelas ein modernes Bayern. Staatsverwaltung, Verfassung, Schulpflicht und religiöse Freiheiten waren ein weites Feld, auf dem Bayern damals eine international führende Rolle einnahm. Dass Bayern bereits 1807 die Pockenimpfung einführte, mag in einer Zeit zunehmender Impfkritik als ausgesprochen fortschrittlich erscheinen.

Das Fest findet am 15. und 16. Juni 2019 in Münchens Innenstadt statt. *Thomas Bauer*

Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V.

Mitglied im Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
und im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

WÜBA 20

Briefmarkenwettbewerbsausstellung Rang 2

11. – 13. September 2020

140. Gründungsjubiläum des Vereins



Kürnachtalhalle
Werner von Siemens-Str. 93
97076 Würzburg